Geiselstein (1884 m)

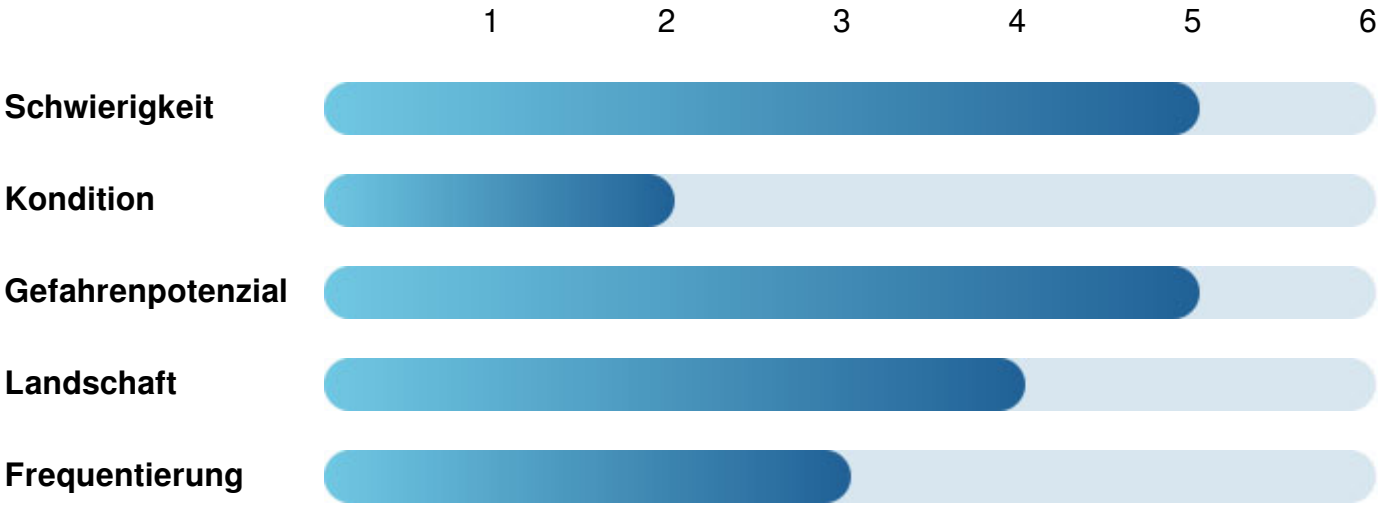
Bergtour | Ammergauer Alpen

750 Hm | insg. 03:15 Std. | Schwierigkeit (5 von 6)



Nicht ganz umsonst nennt man ihn das Matterhorn des Ammergebirges. Und so muss man für die Besteigung des Geiselsteins schon ein wenig Klettern können: der Gipfelanstieg verläuft auf der einfachsten Route im II. Schwierigkeitsgrat. Vom Gipfel hat man dann einen einmaligen Blick auf den Forggensee.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über Weilheim, Peißenberg nach Peiting. Auf der B17 (Richtung Füssen) über Steingaden nach Halblech. An der Straße Hinweis auf den Bus zur Kenzenhütte.
Busverkehr: Mo. bis Fr. zwischen 8.00 Uhr und 11.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde. Sa. und So. ab 7.00 Uhr zur vollen Stunde. Telefon: 08368 / 550. Auf- und Abfahrt kosten zusammen 7 Euro.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ausgang des Halblechtales bei einem Sägewerk. Mit dem Bus oder Mountainbike bis zum Wankerfleck (Bushaltestell bei der Kapelle), oder zur Kenzenhütte.

Route: Man kann die Tour so oder so herum machen. Beginnt man beim Wankerfleck (Bushaltestelle bei der Kapelle) hat man die Hütte mit den Erfrischungsgetränken halt am Ende der Tour. Deshalb diese Richtung: der Weg führt uns über den Bach am idyllischen Wankerfleck vorbei. Jetzt beginnt der Weg steil anzusteigen, in engen Kehren geht es bergan. Um die Nordseite des Geiselsteins herum und auf das Geiselsteinjoch. Bis hierher auch für Wanderer geeignet, doch jetzt beginnt die Kraxelei: durch die Rinne in der Westwand geht es über abgegriffenen Fels im II. Schwierigkeitsgrat hinauf zum Gipfel. Zurück zum Geiselsteinjoch. Nun über die Schuttreißen hinunter und den kurzen Gegenanstieg zum Kenzensattel (1650m) hinauf. Wer von hier aus den Kenzenkopf noch mitnehmen will, braucht für diesen Abstecher etwa eine Dreiviertelstunde. Am Kenzenwasserfall vorbei zieht der Weg hinunter zur Kenzenhütte (1294m). Zurück zum Parkplatz mit Bus oder Mountainbike.

Charakter: Der Gipfelanstieg über abgegriffenen Fels durch die Rinne der Westwand verläuft im II. Schwierigkeitsgrat (UIAA). Steinschlaggefahr durch Voraussteigende! Schöner, imposanter Berg, der nicht umsonst „das Matterhorn der Ammergauer Alpen“ genannt wird. Ohne den Gipfelanstieg handelt es sich um eine reizvolle Wanderung ohne größere Schwierigkeiten.

Gehezeit: Aufstieg: gut 2 Stunden; Abstieg: 1 Stunde

Tourdaten: 750 Höhenmeter

Stützpunkt: Kenzenhütte (1294m), Übernachtung möglich, 60 Plätze, Mai bis Oktober geöffnet, Telefon: +49 / (0)8368 / 390.

Karte: Wanderkarten des bayerischen Landesvermessungsamtes „Karwendelgebirge / Werdenfelser Land“ oder „Pfaffenwinkel/Staffelsee“, beide 1:50.000.

© Tourentipp.com 2026

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026